

Es informiert Sie	Nicole Schey
Telefon (0202)	563 - 7345
Fax (0202)	563 - 8021
E-Mail	nicole.schey@stadt.wuppertal.de
Datum	09.12.10

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Vohwinkel (SI/0586/10) am 08.12.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion: Herr Mathias Conrads , Herr Steffen Hombrecher , Herr Peter Moritz Iseke , Herr Stefan Jukic , Frau Monika Richter , Herr Michael Utsch ,

von der SPD-Fraktion: Herr Georg Brodmann , Herr Nils Felix Emde , Herr Heiner Fragemann , Frau Heidi Schlegel , Frau Renate Zimmermann ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Herr Gerhard Schäfer ,

von der FDP: Herr Georg Schroeder ,

von DIE LINKE: Herr Karl Hundsdörfer ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW: Herr Arif Izgi (SPD) , Herr Eckhard Klessler (CDU), Frau Eva Schroeder (FDP), Herr Thomas Schulz (CDU) ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters: Herr Eberhard Seibert ,

von der Polizei: Herr Preuß

von der Verwaltung: Herr Braun

Nicht anwesend sind:

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Frau Christiane von Zahn ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW: Herr Jan Phillip Kühme (CDU),

Schriftführer / in:

Nicole Schey

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:50 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese um TOP 7 – nicht öffentlich – erweitert.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Fragemann berichtet von den Terminen seit der letzten Sitzung.

14.11.10 Gedenkfeierlichkeiten zum Volkstrauertag

19.11.10 Ortstermin WSW-Baustelle Homannbrücke/Herderstr.

26.11.10 Weihnachtsmarkteröffnung an der kath. Kirche (Dank an Organisatoren und Helfer)

04.12.10 Glühweinfest der freiwilligen Feuerwehr

Herr Preuß berichtet aus Sicht der Polizei über aktuelle Ereignisse. Derzeit gibt es häufig Tageswohnungseinbrüche. Außerdem wurden in den vergangenen Wochen mehrfach Spielhallen überfallen.

2 Bürgeranhörung

Es meldet sich eine Dame zu Wort, deren Kind die Grundschule Yorckstraße besucht. Sie hatte sich mit anderen Eltern schriftlich u. a. an die BV Vohwinkel gewandt, um auf die extremen baulichen Mängel des Schulgebäudes aufmerksam zu machen.

Frau Stv. Schroeder berichtet, sie habe sich vor Ort ein Bild gemacht und die Zustände seien verheerend. Im Schulausschuss wurde von Seiten des Geschäftsbereichsleiters kein Handlungsbedarf gesehen.

Die BV beschließt einstimmig, eine Anfrage an das GMW zu richten. Das GMW soll einen Bericht zur Situation und einen Sanierungsplan bis zur Sitzung der BV im Februar vorlegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 Umbenennung Lettow-Vorbeck-Str. Vorlage: VO/0979/10

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 08.12.2010:

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Bürgervorschläge Straßennamen Vorlage: VO/0952/10

Herr Iseke erläutert den Antrag und erklärt, dass aus Sicht der CDU-Fraktion ein

Name gewählt werden sollte, der einen Bezug zu Vohwinkel hat. Außerdem bittet er, als Reaktion auf den Hinweis von Herrn Schäfer, die Liste der Stadt Wuppertal hinzu zu ziehen, darum, keinen Namen zu wählen, der aus dem politischen Raum vorgeschlagen wurde.

Herr Brodmann befürwortet den Antrag und regt an, dass die Bürger bis zum 12.02.2011 Vorschläge an den Bezirksbürgermeister über die Geschäftsführung richten sollen.

Zusätzlich wird darauf hingewiesen, dass bei Personen, deren Name zur Diskussion gestellt wird, darauf zu achten ist, dass diese mind. fünf Jahre verstorben sein müssen.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 08.12.2010:

Es wird beschlossen, die Bürger Vohwinkels an der Aufstellung einer Vorschlagsliste zu beteiligen, die der BV bei der erforderlichen Neubenennung der ehemaligen Lettow-Vorbeckstraße sowie bei zukünftigen Straßenbenennungen als Diskussionsgrundlage dienen soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Änderungsantrag zu Antrag der CDU-Fraktion "Bürgervorschläge Straßennamen" - Bürgerbeteiligung bei Neubenennung Lettow-Vorbeck-Straße
Vorlage: VO/0966/10

Die Beschlussvorlage der CDU-Fraktion „Bürgervorschläge Straßennamen“ soll nach Ansicht der FDP um folgende Punkte ergänzt werden:

1. Die betroffenen Anwohner der Lettow-Vorbeck-Straße werden zu der Umbenennung der Lettow-Vorbeck-Straße angehört und bei der Neubenennung der Lettow-Vorbeck-Straße, die ausdrücklich auch die Beibehaltung des Namens „Lettow-Vorbeck-Straße“ einschließen soll, beteiligt.
2. Zukünftig sollen die Bürger Vohwinkels an möglichen Umbenennungen von Straßennamen im Stadtbezirk Vohwinkel beteiligt werden.

Herr Iseke erklärt, dass eine Unterstützung von Punkt eins – unabhängig vom Verlauf der ursprünglichen Entscheidungsfindung – keine Unterstützung findet.

Bezüglich Punkt zwei besteht in der BV Einigkeit darüber, dass sich der Inhalt mit dem CDU Antrag deckt.

Herr Brodmann erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag der FDP ablehnt. Der Einschluss der Möglichkeit einer evtl. Rückbenennung der Straße nach Lettow-Vorbeck widerspricht eklatant dem Beschluss der BV vom 08.09.2010. Darüber hinaus ist die im Punkt 2 angesprochene Bürgerbeteiligung durch den Antrag der CDU abgedeckt. Herr Brodmann betont, dass die Bürgerbeteiligung bei Um- oder Neubenennungen von der BV Vohwinkel immer schon praktiziert wurde.

Beschluss der Bezirksvertretung Vohwinkel vom 08.12.2010:

Die BV stimmt über die Punkte des Antrages getrennt ab. Der Antrag wird mit dem unten angeführten Abstimmungsergebnis abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1) 1 ja (FDP) , 12 nein, 1 Enthaltung (CDU)

Punkt 2) 7 ja (CDU/FDP) 7 nein (SPD/Linke/Bündnis90/Die Grünen)

6 Berichte, Mitteilungen und Nachfragen

- Herr Iseke verweist auf die Liste der Bauvorhaben vom 25.11.10. Es bestand in der Vergangenheit Einvernehmen darüber, dass eine grundsätzliche Möglichkeit der Wegeverbindung zwischen P+R Parkplatz und Homannndamm erhalten bleiben soll, insofern erfolgt von Seiten der BV nochmals ein entsprechender Hinweis an die Verwaltung.
- Herr Iseke nimmt Bezug auf einen Bürgerantrag, in dem darum gebeten wird, zu prüfen, ob eine 30 km Zone am Hahnenfurter Tunnel eingerichtet werden kann. Aus seiner Sicht wird die Einrichtung einer Zone 30 auf einer Bundesstraße nicht möglich sein, gleichwohl sollte die Verwaltung dieses prüfen.

Die BV beschließt einstimmig einen entsprechenden Prüfauftrag an die Verwaltung.

- Zur zwischenzeitlich erfolgten Reaktion der Verwaltung bezüglich der Anfrage zum Sachstand „Einrichtung einer Leistungseinheit Bürgerservice“ erfolgt erneut die dringende Aufforderung an die Verwaltung, die Fallzahlen der einzelnen Bürgerbüros zu berücksichtigen.

Nach Auffassung von Herrn Brodmann soll die Verwaltung bis Anfang Januar eine konkrete Antwort an die BV auf folgende Fragen geben:

1. Wie sehen die neuen Öffnungszeiten aus?
2. Wird sich mit der neuen Leistungseinheit Bürgerservice die jetzt praktizierte Ausgabe von Wartemarken erübrigen?

Die BV beschließt einstimmig, diese Anfrage an die Verwaltung zu richten.